

## Wir holen Ihren Angehörigen ab

Ihren Angehörigen holen wir auf Wunsch mit dem PKW zu Hause ab und fahren ihn auch wieder heim.

Kostenbeitrag pro Teilnahme: 23 Euro (Abholfahrt eingeschlossen)

Den Kostenbeitrag können Sie über folgende Leistungen der Pflegeversicherung wieder zurückerhalten:

- Leistungen zur Verhinderungspflege § 39 (1612 – 2418 Euro pro Jahr)
- Entlastungsbetrag § 45b (125 Euro monatlich)

Dadurch ergeben sich keine Einbußen beim Pflegegeld und bei anderen Leistungen.

Bei finanziellen Härten ist ein geringerer Kostenbeitrag möglich.



## Hier können Sie sich informieren und anmelden

Laura Schmid Tel. 20 54-374

**Fachberatung Demenz**  
Evangelische Gesellschaft  
Büchsenstraße 34/36  
70174 Stuttgart

E-Mail: [laura.schmid2@eva-stuttgart.de](mailto:laura.schmid2@eva-stuttgart.de)

**Spendenkonto:**  
Evangelische Kreditgenossenschaft  
IBAN DE53520604100000234567  
BIC GENODEF1EK1  
Stichwort: „Alzheimer 227160“

Melden Sie sich bitte auch, wenn Sie bei uns ehrenamtlich mitwirken möchten!

Unterstützt durch das Ministerium für Soziales und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg, durch die Landeshauptstadt Stuttgart und aus Mitteln der gesetzlichen Pflegeversicherung.

## Begegnung und Betreuung in Gemeinschaft



für Menschen mit Gedächtnisproblemen und Alzheimer Kranke

in mehreren Stuttgarter Stadtteilen an unterschiedlichen Wochentagen meist von 14.30 bis 17.30 Uhr

## Worum geht es?

Menschen mit Gedächtnisstörungen brauchen Anregungen und Schutz vor Überforderung.

Beides möchten wir durch unsere Angebote ermöglichen.



Ebenso möchten wir Angehörige entlasten.

Die Treffen für jeweils eine kleine Gruppe demenzkranker Menschen finden regelmäßig an bestimmten Wochentagen in Räumen eines Gemeindezentrums oder einer Begegnungsstätte statt.

Gemeinschaft im kleinen vertrauten Kreis zu erfahren ist auch für kranke Menschen eine schöne Erfahrung.

## Wer sind wir?

In jeder Gruppe wirken einige ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie eine leitende Fachkraft mit.



Alle bemühen sich, dass die vier bis acht an Demenz erkrankte Teilnehmer sich in der Gruppe wohlfühlen. Wer Unterstützung braucht, erhält sie selbstverständlich und unaufdringlich.



## Was tun wir?

Am wichtigsten ist uns, dass jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer sich angenommen und wertgeschätzt fühlt.

Meist beginnen wir mit einer gemütlichen Kaffeerunde. Danach setzen wir uns zum Beispiel in einen Sitzkreis und werfen uns einen leichten Ball zu. Dabei darf es lustig und unterhaltsam zugehen. Auch Spaziergänge oder einfache Gesellschaftsspiele sind möglich. Entscheidend für das was wir tun sind die Interessen und Fähigkeiten der Teilnehmer. Zum Ausklang singen wir meist altbekannte Lieder.



Bei manchen Gruppen gehört auch ein gemeinsames Mittagessen dazu und eine der Gruppen findet vormittags statt.